



Handel bevormundet Verbraucher beim Eierkauf

15.07.2008 - 16:04 Uhr, Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Berlin (ots) -

Eier aus der tiergerechten Kleingruppenhaltung könnten bis zu 30% preiswerter als Eier aus der Bodenhaltung angeboten werden. Durften Verbraucher bisher selbst entscheiden, was sie einkaufen möchten, so ist dies bald vorbei - zumindest, was den Einkauf von Eiern angeht. Denn nach Aussagen von Unternehmen des Lebensmittelhandels beabsichtigen diese keine Eier aus der neuen, tiergerechten Kleingruppenhaltung anzubieten. Hier will man stattdessen verstärkt auf Eier aus der Freiland- und Bodenhaltung setzen. "Wir haben die Entscheidung mit großer Verwunderung zur Kenntnis genommen", so Dr. Thomas Janning, Geschäftsführer des Zentralverbandes der deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG) in Berlin. Der ZDG mit seinem angeschlossenen Bundesverband Deutsches Ei geht aber davon aus, dass im Zuge einer weniger emotionalen und mehr sachlichen Auseinandersetzung Eier aus der Kleingruppenhaltung künftig flächendeckend in Deutschland angeboten werden. "Offensichtlich ist der Handel nicht ausreichend über die Vorzüge und die deutliche Abgrenzung der neuen Kleingruppenhaltung zur herkömmlichen Käfighaltung informiert", stellt Dr. Janning fest.

Zum Hintergrund: Die Kleingruppenhaltung ist das Ergebnis mehrjähriger internationaler Forschungen und Untersuchungen sowie praktischer Erprobungen unter Berücksichtigung der Aspekte Tierverhalten, Tiergesundheit, Verbraucher- und Umweltschutz sowie Arbeitswirtschaft. Neben der Ökologischen Erzeugung sowie der Freiland- und der Bodenhaltung ist die Kleingruppenhaltung die vierte in Deutschland durch die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zugelassene Legehennenhaltungsform. Und sie ist zudem die modernste und intensiv wissenschaftlich begleitete Haltungsform. Die Kleingruppenhaltung steht in voller Übereinstimmung mit dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel des Tierschutzes.

Interessant ist auch, dass Eier aus der neuen Kleingruppenhaltung bis zu 30% preiswerter als Eier aus der Bodenhaltung angeboten werden könnten. So spricht nicht nur der Aspekt der tiergerechten Erzeugung und die Produktqualität, sondern auch der Preisaspekt für Eier aus der Kleingruppenhaltung. "Wir bedauern sehr, dass Handelsunternehmen Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit nehmen wollen, sich bewusst für Eier aus der Kleingruppenhaltung zu entscheiden. Wir sehen darin eindeutig eine Bevormundung der Verbraucher", so Dr. Janning weiter. Zukünftig gilt beim Eierkauf also: Augen auf, denn Eier aus der neuen tiergerechten Kleingruppenhaltung erkennt man an der Packungskennzeichnung "Eier aus Kleingruppenhaltung" sowie dem Begriff "Kleingruppe" auf dem Ei. Auch die Herkunft des Eies ist auf der Schale aufgedruckt, DE steht für kontrollierte deutsche Erzeugung.

Für Rückfragen:

Zentralverband der deutschen Geflügelwirtschaft
Dr. Thomas Janning
Tel.: 030-288831-30
Fax: 030-288831-50
dr.th.janning@zdg-online.de

Originaltext: Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/32363/zentralverband-der-deutschen-gefluegelwirtschaft-e-v>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_32363.rss2